

2012

2009
20082006
2005
2004
2003
2002
20011999
19981996
1995
19941988
1987
1986
1985
1984

1981

1977

1975

1972

1969
19681966
1965
19641962
1961

1952

1949

1939

1937



Fritz Gaerisch

OMR Dr. med.

* 22. Juli 1922 in Weimar

† 23. Juli 2010 in Erfurt (88)

∞ mit Helga, geb. Schade (*1926);
zwei Söhne (beide Ärzte)

Nach dem Abitur in Weimar 1940 wurde Gaerisch zum Wehrdienst eingezogen und konnte sein Medizinstudium an der Martin-Luther-Universität in Halle erst nach seiner Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft 1946 aufnehmen (Dr. med. Halle 1951). Seine Weiterbildung zum Internisten erfuhr er an der Medizinischen Akademie Erfurt unter August Sundermann und blieb dieser Einrichtung über drei Jahrzehnte verbunden. 1958 wurde ihm die Leitung des Instituts für Blutspendewesen an der Erfurter Akademie übertragen. In dieser Funktion publizierte er grundlegende Arbeiten über die Präparation, Fraktionierung und klinische Anwendung von Blutkomponenten. Darüber hinaus unterstützte Gaerisch den Aufbau des Blutspende- und Transfusionswesens in der DDR durch seine schöpferische Mitarbeit in zentralen Gremien des Ministeriums für Gesundheitswesen und des Präsidiums des DRK der DDR.

1964 wurde er zum ärztlichen Direktor des neuerrichteten Bezirksinstituts für Blutspende- und Transfusionswesen Erfurt berufen. Hier wirkte er bis zu seinem Ruhestand 1987. Als Lehrgangsleiter an der Akademie für ärztliche Fortbildung absolvierte er daneben eine reiche Lehr- und Vortragstätigkeit. Von Beginn an engagierte er sich in der Gesellschaft für Hämatologie und Bluttransfusion der DDR und war dabei ein Vorkämpfer der Integration von Hämatologie und Transfusionsmedizin. 1973–75 fungierte er als Vorsitzender der Gesellschaft und gestaltete die Jahrestagung 1975 in Karl-Marx-Stadt. In Anerkennung seiner Verdienste um die grenzüberschreitende Kooperation mit Kollegen aus Polen und der damaligen Tschechoslowakei wurde er Ehrenmitglied der tschechischen Gesellschaft für Hämatologie.

WERKE (AUSWAHL)

- *Empfehlungen zu »Indikationsstandards für Blut- und Blutbestandteilkonserven«* (mit H. Wegner), vorgetragen auf der 7. Tagung der Gesellschaft für Hämatologie und Bluttransfusion der DDR. Erfurt 1973, 20 S.
- *Leitfaden des Transfusionswesens* (mit G. Fünfhausen). Volk und Gesundheit: Berlin 1974, 335 S., 2. Aufl. 1977.

- *Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik*. (mit P. Köhler). Berlin 1976, 2. Aufl. 1980.

LITERATUR

- J. Roewer: *OMR F. Gaerisch 65 Jahre*. FOLIA HAEMATOLOGICA 114 (1987) 289–290.